

hatte, wofür ich ihm meinen ehrerbietigsten Dank sage. Blinkenberg geht auf mehrere Fragen nach Form und Technik der Kypseloslade näher ein. Da dieselben aber von mir schon alle und größtenteils im gleichen Sinn behandelt waren, glaubte ich, weil mit ganz anderen Aufgaben vollauf beschäftigt, mich auf die Berücksichtigung des Kernpunktes seiner Ausführungen, über Hypnos und Thanatos, beschränken zu dürfen. Auch das Einfügen von Zitaten aus dem großen Werke von Pfuhl und aus K. Friis Johansen, Vases Sicyoniens glaubte ich meistens unterlassen zu können. Öfter hingewiesen wurde noch auf die 1924 erschienene, kurz zusammenfassende Behandlung der Kypseloslade durch G. Lippold bei Pauly-Wissowa-Kroll, Realencyklop. XII 1, 121 ff., mit der meine Arbeit in wichtigen Dingen zusammentrifft.

Herrn Prof. Studniczka in Leipzig bin ich für die Anregung zu dieser Arbeit und unermüdliche Beihilfe verpflichtet, Herrn Prof. A. Körte für mancherlei Hinweise und rege Anteilnahme. In Leipzig half mir viel mit Rat und Tat auch noch Herr Dr. A. Rumpf. In Berlin erfreute ich mich besonders der Unterstützung der Herren am Museum, namentlich von Herrn Direktor Prof. R. Zahn, der mir in liberalster Weise die Benutzung der Vasensammlung gestattete. Wertvolle Hinweise hat Herr Prof. Karo beigesteuert. Ihnen allen sage ich meinen wärmsten Dank.

Ob die Beschreibung des Pausanias ganz auf Autopsie oder teilweise auf einem älteren Gewährsmann (Polemon?) fußt, scheint für die daraus zu gewinnende bildliche Vorstellung kaum irgendwo von Belang zu sein, weswegen diese Frage erfahrenen Philologen überlassen werden darf. Auch eine Erörterung, ob am Anfang der Beschreibung eine Lücke anzunehmen sei, und was in ihr gestanden haben könnte, fördert unsere Untersuchung nicht. Außer Pausanias verrät uns eine gelegentliche Erwähnung durch Dio von Prusa (or. XI 45) wichtige Einzelheiten. Damit aber ist die Überlieferung erschöpft. Sie gilt hauptsächlich dem Bilderschmuck, doch ist dessen Verständnis von einer Ansicht über das Ganze und die Technik bedingt, in der er ausgeführt war; wir haben also wie die früheren Bearbeiter diese Fragen voranzustellen.